Angehörigenpost Nr. 41, März 2021, Anlage 2

Ihre Meinung ist gefragt!
Landespsychiatrietag - hybrid (in Stuttgart und digital)
Samstag, 24. Juli 2021

Wir laden Sie herzlich ein, sich am Forum „Medikament oder Droge? Cannabinoide, Halluzinogene, Pilze & Co“ des diesjährigen Landespsychiatrietags (LPT), zu beteiligen.

Der LPT ist die größte trialogische Psychiatrie-Fachveranstaltung von Betroffenen, Angehörigen und psychiatrischen Profis in Baden-Württemberg und steht seit Jahren bei vielen Angehörigen fest im Kalender. Er findet alle zwei Jahre statt und steht dieses Mal unter dem Motto: **„Gemeinsam – gesund“.** Neben dem Hauptvortrag und der Kunstpreisverleihung am Morgen, werden am Nachmittag in zahlreichen Foren topaktuelle, interessante Themen aufgegriffen und trialogisch beleuchtet.

Eines der Foren, das mit Sicherheit für viele Angehörige von großem Interesse sein wird, beschäftigt sich mit dem Einsatz von sogenannten Halluzinogenen zur Behandlung psychischer Erkrankungen. Das Forum „Medikament oder Droge? Cannabinoide, halluzinogene Pilze & Co“, will den derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand zu diesen und weiteren Substanzen vermitteln und Psychiatrieerfahrenen als auch Angehörigen die Möglichkeit geben, ihre Erwartungen, Erfahrungen oder auch Bedenken und Kritik einzubringen. Bislang ist der Angehörigen-Part noch nicht besetzt; deshalb die Einladung an **SIE**, sich zu beteiligen!

- Wurde in Ihrer Familie bereits jemand mit Präparaten auf Basis der genannten Substanzen behandelt?
- Über welche Erfahrungen können Sie berichten?
- Haben Sie sich vielleicht schon mit dem Thema befasst, die Gedanken an eine solche Art der Therapie aber wieder verworfen?
- Wenn ja, warum haben Sie diese Möglichkeit der Behandlung für Ihre erkrankten Familienmitglieder ausgeschlossen oder verschoben?

Das Forum, unter der Leitung von Dr. Jens Bullenkamp, vom Zentralinstitut für seelische Gesundheit, Mannheim, wo seit Jahren zu dieser Thematik geforscht wird, lädt Sie herzlich ein, sich als Angehörige mit Ihren Erfahrungen und/oder, Bedenken sowie Fragen zu beteiligen und die neuen Behandlungsansätze kritisch zu diskutieren. Sie sollten sich für die Thematik interessieren, benötigen jedoch keine detaillierten Fachkenntnisse.

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Lust darauf, diese spannende Veranstaltung mitzugestalten und als Angehörige wahrgenommen zu werden?
Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie Kontakt zu uns aufzunehmen info@lvbwapk.de. Weitere Informationen stellen wir Ihnen dann gerne zur Verfügung.

Rachel Fritsch und Heike Petereit-Zipfel
Für den LVBWApK in der Steuerungsgruppe LPT 2021